Von: Meike Lukat <meike.lukat@live.de>

Gesendet: Dienstag, 11. Juni 2024 07:42

An: Buergermeisterin <Buergemeisterin@stadt-haan.de>; Herz, Annette <Annette.Herz@stadt-haan.de>

Cc: Titzer, Gerhard <Gerhard.Titzer@stadt-haan.de>; FraktionWLH <fraktion@wlh-haan.de>;

Seniorenbeirat <Seniorenbeirat@stadt-haan.de>; BerndStracke.SPD@gmx.de; Rat <Rat@stadt-haan.de>

Betreff: SIGA 12.06.2024 : Top Bericht über seniorengerechte Quartiersentwicklung - Klarstellung / Richtigstellung

Sehr geehrte Frau Dr. Warnecke,
sehr geehrte Frau Herz,

rein formal kann ich keine Änderung des Protokolls der beiden erfolgten Sitzungen der seniorengerechten Quartiersarbeit beantragen.

Da bei diesen Sitzungen Kommunalpolitiker nicht anwesend sein dürfen, weiß ich zudem nicht, was dort tatsächlich mitgeteilt wurde.

Ich bitte aber, dass zum Top im SIGA der u.a. Auszug aus der Niederschrift des DOPA vom 30.11.2023 genommen wird und dazu auch alle Mitglieder der Quartiersarbeit klar- und richtigstellend informiert werden.

In beiden Protokollen der seniorengerechten Quartiersarbeit steht:

„Allerdings kam es mittlerweile noch schlimmer.

Die **zwischenzeitlich durchgeführte Stellenbewertung (wurde von Frau Lukat, WLH nachgefragt) durch die KGSt (Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement) ergab, dass die Stelle geringer einzustufen ist.....“**

Tatsächlich, so auch in der Niederschrift des DOPA vom 30.11.2023, war der Sachverhalt aber anders:

„4./ Stellenplan der Stadt Haan für das Jahr 2024 Vorlage: 10/136/2023

Herr Sattler erläutert seinen Antrag ausführlich und appelliert dringend an den Erhalt der Stelle für den Seniorenbeirat.

Stv. Lukat weist darauf hin, dass die Politik „nur“ den Stellenplan beschließe und die Bürgermeisterin für das Personal zuständig sei.

Da die Stelle für den Seniorenbeirat nicht gestrichen wurde, könne die Politik nicht in die vorgesehene Maßnahme der Bürgermeisterin eingreifen.

Sie verweist des Weiteren darauf, dass sie nach Auswirkungen der beabsichtigten Personalmaßnahme gefragt habe,

könnte aber aus der Stellungnahme von Herrn Sattler nicht konkret erkennen, welche Problemlagen entstehen würden.

Sie bittet Herrn Sattler das Thema mit der zuständigen Dezernentin oder der Bürgermeisterin zu klären, aber nicht mit der Politik.

Die 1. Beigeordnete Herz erläutert, dass es in der kommenden Woche einen Termin mit dem betroffenen Mitarbeiter geben würde,

um konkret zu prüfen, wie eine Umsetzung der Pläne erfolgen könne.

Sie ist sich sicher, dass es eine gute Lösung geben werde, die die Bedürfnisse aller zufriedenstellen werde.

Herr Sattler kann die Haltung der Politik nicht nachvollziehen, dass diese sich für nicht zuständig erkläre. Dies sei kein gutes Signal an die Ehrenamtler.

StOVR Titzer erläutert, dass jede Stelle einer Aufgabenkritik unterzogen werde und dies auch bei dem für den Seniorenbeirat zuständigen Kollegen möglich sein müsse. Es gehe hier um nichts anderes als um Steuergelder, so dass freiwillige Aufgaben überprüft werden müssten.

Im Übrigen sei die Stelle, entgegen Herrn Sattlers Aussage, nicht bewertet.

Eine Beschreibung, Optimierung und Bewertung, erfolge aber demnächst.....“

Mit freundlichen Grüßen

Meike Lukat

- Fraktionsvorsitzende WLH-

Fraktion Wählergemeinschaft Lebenswertes Haan

Geschäftsstelle: Berliner Str. 6, 42781 Haan

Tel.: 02129/ 57 82 9 82 (AB)

Vorsitzende Meike Lukat, Am Kauerbusch 12, 42781 Haan Tel: 02129/6649

stellv. Vorsitzende Annegret Wahlers, Königstr.16, 42781 Haan, Tel: 02129/59464

Geschäftsführerin WLH-Fraktion: Barbara Kamm, Am Kauerbusch 10, Tel.: 02129/7794